

## **Schwerer Verkehrsunfall auf BAB 20: Transporterfahrer schwer verletzt**

Schwerer Unfall auf der BAB 20: Transporterfahrer verletzt nach Kollision mit Lkw. Polizei ermittelt zur Unfallursache.

Am gestrigen Nachmittag erlebte die Autobahn 20 nahe Wismar einen dramatischen Vorfall, der die Aufmerksamkeit von Einsatzkräften und Passanten gleichermaßen auf sich zog. Gegen 13 Uhr kam es zu einem schweren Verkehrsunfall, als ein Transporter mit einer Sattelzugmaschine kollidierte. Der Vorfall ereignete sich in Fahrtrichtung Lübeck und brachte nicht nur den Verkehr zum Stillstand, sondern auch eine dringende Rettungsaktion in Gang.

Der Fahrer des Transporters, ein 30-jähriger Mann aus Syrien, geriet aus zunächst ungeklärten Gründen auf das vorausfahrende Lkw-Gespann. Der Aufprall war so heftig, dass sein Fahrzeug von der Fahrbahn abkam. Zunächst touchierte der Transporter die rechte Schutzplanke, bevor er auch mit der Mittelschutzplanke zusammenstieß. Dies führte dazu, dass der Fahrer in seinem Fahrzeug eingeklemmt wurde, was die Situation noch dramatischer machte.

### **Rettungsaktion unter Hochdruck**

Die alarmierten Freiwilligen Feuerwehren aus Neukloster, Zurow und Krassow reagierten schnell und professionell. Ihre Hauptaufgabe bestand darin, den verletzten Mann aus dem Wrack seines Fahrzeugs zu befreien. Dank ihres beherzten Einsatzes konnte der Fahrer rechtzeitig aus seiner misslichen Lage gerettet werden. Anschließend wurde er mit einem

Rettungshubschrauber ins Klinikum nach Rostock gebracht, wo er medizinisch versorgt werden konnte.

Wohingegen der 61-jährige Fahrer des Lkw, der in diesen Unfall verwickelt war, Glück im Unglück hatte und unverletzt blieb. Dies zeigt, wie schnell aus einem harmlosen Fahrmanöver eine kritische Situation entstehen kann.

Die Aufräumarbeiten zogen sich allerdings hin, und die Autobahn musste während der Unfallaufnahme voll gesperrt werden. Der Verkehr wurde jedoch umgehend über das nahegelegene Autobahnkreuz Wismar geleitet. Trotz der Umleitung konnten viele Autofahrer die Störung der Verkehrsströme beobachten. An der Unfallstelle entstand ein geschätzter Sachschaden von rund 40.000 Euro, was die Bedeutung der Sicherheit im Straßenverkehr unterstreicht.

Die Polizei hat umgehend die Ermittlungen zur genauen Unfallursache eingeleitet. Während die Behörde die Umstände klärt, bleibt die Frage nach der Sicherheit auf den Straßen auch weiterhin im Fokus. Verkehrsunfälle können unabsehbare Folgen für Menschen und deren Eigentum mit sich bringen, und es ist wichtig, aus solchen Vorfällen Lehren zu ziehen.

Unterm Strich zeigt dieser Vorfall, wie wichtig schnelles Handeln und ein gut ausgebildetes Rettungsteam im Ernstfall sind. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Einsatzkräfte aus der Region ermöglichte es, die Situation zügig unter Kontrolle zu bringen, während die Ermittlungen zur Unfallursache die nächsten Schritte einleiten werden.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**